

Gemeinde Merzen

09.09.2020

## Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses**  
am **Mittwoch, dem 09.09.2020**, von **14:00 Uhr bis 15:55 Uhr**  
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 1. OG**  
(MZ-BWU/016/2020)

### Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christof Büscher

Bürgermeister/in

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Bernhard Burbank

Herr Martin Geers

Frau Dr. Marlies Gerdemann

Herr Reinhard Hellmann als Vertreter für Ludger Spinneker

Fachbereichsleiter/in

Herr Reinhold Ricke bis 15.20 Uhr

Protokollführer/in

Frau Doris Rehtien

### Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Ronald Hülsmann

Herr Ludger Spinneker vertreten durch Reinhard Hellmann

Herr Georg Weglage

## **Öffentlicher Teil**

### **1. - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Christof Büscher eröffnet die Sitzung um 14.05 Uhr, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Herrn Fachbereichsleiter Reinhold Ricke und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **1.1. - Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung. Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **2. - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses vom 10.06.2020**

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 10.06.2020 werden nicht vorgebracht.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **3. - Berichte des Ausschussvorsitzenden / des Bürgermeisters**

Der Ausschussvorsitzende berichtet:

#### Straßensplitten

- Das Straßensplitten ist bis auf einige kleinere Restarbeiten in diesem Jahr sehr gut und problemlos erfolgt. Die Arbeiten am Mühlenweg werden in Kürze erledigt.

#### Markierung Furten

- Herr Bokeloh von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat mitgeteilt, dass die Markierung der Furten für die Radfahrer im Zuge der B 218 in der 39. Kalenderwoche erfolgen werde.

#### Schwellen am Osterodener Weg

- Die Schwellen mit den maroden roten Klinkern am Osterodener Weg sind zwischenzeitlich entfernt und durch ein 10 cm Betonpflaster mit Verschiebesicherheit ersetzt worden. Anlieger hatten bereits berichtet, dass der Verkehrslärm dadurch sehr abgenommen habe.

Herr Ricke berichtet, dass man in Neuenkirchen bereits gute Erfahrungen mit dem Betonpflaster gemacht habe.

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet:

#### Kirchplatz

- Terra Vita hat uns eine Info-Tafel aus Holz zur Verfügung gestellt auf der die Wanderwege dargestellt werden sollen. Hierfür muss ein Standort beim Kirchplatz gefunden werden. Der zunächst vorgesehene Platz vorne im Beet an der Bundesstraße ist aus verkehrstechnischen Sicherheitsgründen nicht geeignet. Der Bürgermeister schlägt vor, die Tafel hinter dem Pavillon an der Kirchhofsmauer aufzustellen. Der Ausschuss stimmt dem zu.
- In Kürze wird auch die Ladestation für E-Bikes geliefert und beim Fahrradständer auf dem Kirchplatz aufgestellt und angeschlossen.
- Der Outdoorkiosk (Bildschirm) im Förderprojekt Touristinformation wurde gestern im Beet beim Treppenaufgang zur Kirche aufgestellt und in Betrieb genommen. Herr Kamps kümmert sich noch um die Wlan-Verbindung.
- Ein neuer Bücherschrank wird ebenfalls noch an der Kirchhofsmauer aufgestellt. Herr Pastor Perk hat den Maßnahmen zugestimmt. Ratsherr Burbank merkt noch an, dass darauf geachtet werden müsse, die Bepflanzung des Beetes gegenüber Brinkmann aus Sichtschutzgründen niedrig zu halten.

#### Umspannwerk

- Das staatliche Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg hat uns im Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG den Antrag der Amprion GmbH auf Genehmigung der Errichtung und des Betriebes einer 380-kV Schalt- und Umspannanlage in Neuenkirchen -Behördenbeteiligung- mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 29.10.2020 zugesandt. Im Ausschuss ist man einstimmig der Ansicht, dass sich unsere Stellungnahme der Stellungnahme der Samtgemeinde Neuenkirchen anschließen soll. Herr Ricke berichtet noch, dass am 04.06.2020 eine Antragskonferenz zum geplanten Umspannwerk stattgefunden hat. Amprion hat in einem Vorbescheid die Genehmigung für den Standort der Anlage einschließlich Erschließung erhalten. Wir werden das Umspannwerk also nicht verhindern können. Lediglich bei den Ersatz- und Ausgleichsflächen können wir noch über die Pflanzungen usw. mitbestimmen.

#### Radfahrwegebau

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Überblick über die vom Landkreis Osnabrück erstellten Prioritäten- und Programmlisten für Fahrbahn-, Radwege- und Brückenbaumaßnahmen an Kreisstraßen mit Stand Juni 2020.

- Fahrbahnausbau von OD Voltlage bis Osteroden inklusive Radwegneubau soll in Kombination gebaut werden und ist gesetzt.
- Radwegebau von Schützenstraße bis L 70 in Verbindung mit der Deckensanierung ist gesetzt. Herr Ricke merkt noch an, dass dieser Radweg auf der Seite der Tischlerei gebaut wird. Es hätten auch eigentlich schon Anliegerversammlungen wegen Grunderwerb usw. erfolgen sollen, die jedoch aufgrund Corona verschoben werden mussten.
- Radwegebau von Am Glinsberg bis L 70 ist in der Realisierungsreihenfolge von Platz 10 im Vorjahr auf Platz 4 aktuell vorgerückt. Dazu bemerkt der Bürgermeister, dass er den Landkreis immer wieder auf die Dringlichkeit dieses Fahrradweges aufmerksam gemacht habe, da durch die vorhandenen Bushaltestellen ein Fahrradweg von großer Bedeutung ist. Auch von der Gemeinde Ankum

wird diese Ansicht vertreten. Hingegen erachten der Bürgermeister von Ankum, Herr Brummert-Bange, ebenso wie Bürgermeister Schröder einen Radweg durch den Forsten – wie von Ratsherrn Hülsmann im Bersenbrücker Kreisblatt angeregt – für nicht notwendig.

#### **4. - Neufassungen der Beitragssatzungen der Gemeinde Merzen**

##### **1. Straßenausbaubeitragssatzung (NKAG)**

##### **2. Erschließungsbeitragssatzung (BauGB)**

##### **Vorlage: ME/342/2020**

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass am 06.07.2020 im Gasthaus Haarmeyer eine Informationsveranstaltung zu diesen Themen für alle Ratsvertreter stattgefunden habe. Er erteilt Herrn Ricke das Wort.

Fachbereichsleiter Ricke führt aus, dass unsere aktuelle Straßenausbaubeitragssatzung nicht mehr rechtskonform ist. Eine Neufassung ist dringend erforderlich. Auch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück hat eine Anpassung der Satzung angemahnt. Den Ratsmitgliedern liegt ein von einem Fachanwalt erarbeiteter Satzungsentwurf vor. Als wichtigste Änderung ist wohl die Abrechnung der Straßen im Außenbereich anzusehen. Der Beitragssatz der Anlieger bei Straßenausbaumaßnahmen im Außenbereich ist z.Zt. mit 25 % zu niedrig bemessen, so dass hier eine Anpassung vorzunehmen ist. Ferner wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der neuesten Rechtsprechung Straßen im Außenbereich entsprechend ihrer Klassifizierung wie Straßen im Innenbereich zu bewerten sind. Dabei wird nun in drei Kategorien unterschieden. So sieht die neue Satzung vor, dass die Straßen bewertet werden und sich die Höhe der Anliegerbeiträge dann nach der Bewertung der Straße richtet. In vielen Fällen wird sich der Anliegerbeitrag wohl auf 30 % erhöhen. Wie eine Straße eingestuft wird, entscheidet letztlich der Rat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Herr Ricke merkt noch an, dass in einigen Straßen seinerzeit belastetes Material verbaut wurde, das bei einem Neubau teuer entsorgt werden muss. Aus Gleichheitsgründen schlägt er vor, die Entsorgungskosten nicht mit in die Beitragsrechnung einfließen zu lassen.

Auch die Erschließungsbeitragssatzung wurde überarbeitet um eine rechtskonforme Abrechnung zu gewährleisten. Gravierende Änderungen sind hier nicht vorgenommen worden.

#### **Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeinde Merzen empfiehlt dem Rat einstimmig, den Entwürfen zur Neufassung der vorgelegten Straßenausbaubeitragssatzung(NKAG) und der Erschließungsbeitragssatzung (BauGB) zuzustimmen. Mehrkosten bei PAK-belasteten Straßen sollen nicht bei der Ermittlung des Straßenausbaubeitrages berücksichtigt werden.

#### **5. - Breitbandausbau in der Gemeinde Merzen**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Breitbandausbau in Engelern, Döllinghausen und Plaggenschale gut vorangeht. Es wurde jedoch mehrfach festgestellt, dass einige Bürger darauf hingewiesen werden mussten, dass sie zunächst einen Vertrag mit ei-

nem Anbieter abschließen müssen, bevor sie angeschlossen werden können. Der Ausbau des Breitbandnetzes insgesamt läuft leider aus mehreren Gründen (u.a. Fachkräftemangel, Corona) nicht so schnell wie geplant. Die 1. Ausbaustufe sollte eigentlich 2019 abgeschlossen sein. Weitere Ausbaustufen, in denen Südmerzen und Ost- und Westeroden vernetzt werden sollen, schließen sich an. Eine realistische Zeitspanne für die Fertigstellung wird vom Bürgermeister für das Jahr 2025 angenommen. Trotzdem würden wohl noch „weiße Flecken“ – also Einzelhäuser im Außenbereich, die aus Kostengründen nicht angeschlossen werden können, bleiben.

## 6. - B-Pläne

### - 1. Änderung des B-Plans Nr. 14 (Pastorenholz)

#### - B-Plan Nr. 20 (Sachstand)

#### - B-Plan Nr. 21 (Sachstand)

#### - Nahwärmekonzept

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Überblick über den Stand der geplanten Baugebiete:

### **1. Änderung des B-Planes Nr. 14**

Der Bebauungsplan Nr. 22 wird umbenannt in 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Am Glinsboll“. Dieses ist möglich geworden, da in dem B-Plan Nr. 14 die zur Bebauung für den neuen Kindergarten vorgesehene Fläche bereits als Spielplatz ausgewiesen wurde. Sowohl das Artenschutzgutachten als auch das Entwässerungsgutachten liegen vor. Das Oberflächenwasser soll in die Dorfteiche eingeleitet werden. Leitungen zu den Teichen liegen bereits – sollen aber erneuert werden. Der Wasserverband hat dem Konzept zugestimmt. In Kürze sollen die Träger öffentlicher Belange mit der Bitte um Stellungnahme angeschrieben werden. Nach deren Abwägung könnte dann in der Ratssitzung im Dezember der B-Plan als Satzung beschlossen werden und die Gewerke ausgeschrieben werden, so dass wir im Frühjahr mit den Bauarbeiten für den neuen Kindergarten beginnen können.

### **B-Plan Nr. 20 (nördlich B 218)**

Das Schallschutzgutachten liegt vor und ist ohne Nachbesserungen in Ordnung. Ein Entwässerungsplan liegt ebenfalls vor. Das erforderliche Regenrückhaltebecken soll in einem Streifen entlang der B 218 als Trockenbecken vor den Bauplätzen vorgelagert werden.

Für dieses Baugebiet wurde bereits die Fläche hinter dem ehemaligen Haus von Paul Maassmann am Osterodener Weg als Ersatzmaßnahme festgeschrieben.

Eine Auffahrt zu dem Baugebiet vom Kreisel aus ist bereits vorgesehen.

Das Artenschutzgutachten liegt leider noch nicht vor. Sobald dieses eingegangen ist und keine Bedenken vorgetragen werden, können die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen.

### **B-Plan Nr. 21 (östlich Overbergstraße)**

Das Artenschutzgutachten liegt für diesen B-Plan leider auch noch nicht vor. Die Entwässerung ist geklärt und ein Schallschutzgutachten ist nicht erforderlich. Problematisch für die weitere Vorgehensweise ist, dass ein alter Weg durch dieses Baugebiet führt, dessen Eigentümer in Amerika lebt. Die Gemeinde möchte diesen Weg kaufen.

Herr Rechtsanwalt Paul Fleddermann versucht, den Eigentümer zu ermitteln. Weitere Grundstücksbesitzer in diesem Baugebiet sind: Mertens, Pöttker, Kirche, Brüwer, Meyer Lührmann und Schmidt. Auch mit einigen dieser Eigentümer sind noch Gespräche zu führen

### **Nahwärmekonzept**

Herr Wilfried Oeverhaus von der Oeverhaus GmbH hat ein mögliches Nahwärmekonzept in der letzten Bauausschusssitzung vorgestellt. Herr Schröder teilt mit, dass sich in letzter Zeit einige Personen bei ihm gemeldet hätten, die Interesse gezeigt hätten, als Investor bei diesem Projekt mitzumachen. Der Bürgermeister betont, dass es keinen Anschlusszwang für die Bauherren geben wird. Jeder Bauherr soll auf freiwilliger Basis entscheiden, ob er dieses Heizsystem nutzen möchte. Spätestens, wenn die Erschließung des Baugebietes beginnt, müssen wir entschieden haben, ob wir ein Nahwärmenetz bauen wollen. Wenn wir uns dafür entscheiden, sollte auch geprüft werden ob öffentliche Gebäude wie Schulen, Kindergarten, Kirche usw. angeschlossen werden können.

Zum Jahresende sollten wir Angebote von möglichen Investoren vorliegen haben.

### **7. - Kindergartenneubau am Pastorenholz** **- Sachstand** **- Verkehrsschau**

Bürgermeister Schröder berichtet kurz zum Sachstand:

- Die Trägerschaft des Kindergartens übernimmt die Katholische Kirchengemeinde.
- Das Grundstück für den Bau des Kindergartens erhält die Gemeinde umsonst von der Kirche.
- Das Konzept für den Kindergartenbau steht und wird vom Bürgermeister anhand eines Planes nochmal kurz erläutert.

Zur Verkehrssituation beim künftigen Kindergarten hat am 02.09.2020 eine Verkehrsschau mit Herrn Motzek vom Landkreis Osnabrück stattgefunden. Die Einfahrt von der Bundesstraße auf die Overbergstraße hat mit 5,50 Breite nach seiner Aussage ein ausreichendes Maß. Er macht den Vorschlag, den Bürgersteig beim Haus von ehemals Franz Meyer abzusenken und den Bereich bis zum Kindergarten verkehrsberuhigt zu gestalten. Um einen geregelten Ein- und Ausstieg der Kinder zu regeln, die mit Autos gebracht werden, soll vor dem Kindergarten ein Parkstreifen angelegt werden. Von einer Einbahnstraßenregelung hält er nichts.

Herr Fachbereichsleiter Reinhold Ricke verlässt die Sitzung. Der Ausschussvorsitzende dankt ihm für seine Mitarbeit.

### **8. - soziale Dorfentwicklung** **- Kolloquium** **- Gestaltung des Umfeldes am Dorfteich** **- Sachstand**

Nachdem die Dörferabende stattgefunden haben und die Dorfmoderatoren Ideen gesammelt haben, fand nun im Juli ein Kolloquium u. a. mit dem ArL und Pro-t-in statt, bei dem der zukünftige Weg der sozialen Dorferneuerung besprochen wurde. Für Merzen wurden die Dorfteiche als Startprojekt festgelegt. Zu diesem Projekt gehören u.a. auch ein neu geplanter Kinderspielplatz beim Kindergartenneubau, Geräte für Senioren und Kinder, ein Bouleplatz (Generationspark). Auch die Zufahrt zum Kindergarten sollte als Zuwegung zum Park mit in die Dorferneuerung aufgenommen werden. Bis zum 15.10.2020 muss vom Planungsbüro Pro-t-in ein Antrag auf Förderung gestellt werden. Als nächstes Projekt im Rahmen der Dorfentwicklung würde der Schulstandort folgen.

### **9. - Fahrradweg an der L 71 (Höckel - Handweiser)**

Bürgermeister Schröder berichtet, dass am 30.09.2020 ein Treffen mit Herrn MdL Calderone i.S. Radweg Höckel – Schlichthorst stattfindet. Die Gemeinde Merzen hatte Herrn Calderone mitgeteilt, dass bezüglich des Ausbaues des Radweges an der L 71 bereits im Jahr 2007 ein erster Antrag gestellt worden sei. Der Planungsauftrag mit Vermessung, Planung und Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern wurde seinerzeit von den Gemeinden Voltlage und Merzen an ein Planungsbüro vergeben und von beiden Gemeinden je zur Hälfte mit je rund 40.000 Euro vorfinanziert. Die Realisierung der Strecke von rund 4,3 km wurde vom Land Niedersachsen bis heute nicht durchgeführt bzw. wurde von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr negativ beschieden. Mittlerweile ist die Planung veraltet und müsste erneut finanziert werden. Hierzu ist die Gemeinde Merzen nicht bereit. Herr Calderone hat allerdings schon angedeutet, dass im Moment vom Land Niedersachsen leider kein Geld zu erwarten sei.

### **10. - Zuschussantrag Blau-Weiß Merzen Vorlage: ME/341/2020**

Der Sportverein Blau-Weiß Merzen möchte seine Flutlichtanlage energetisch modernisieren. Die Kosten für diese Maßnahme und damit auch die anerkannten Investitionskosten belaufen sich auf 55.458,44 €.

#### **Beschlussempfehlung:**

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig nach kurzer Diskussion, dem SV Blau-Weiß Merzen analog der Verwaltungsrichtlinie einen Zuschuss in Höhe von 10 % der anerkannten Investitionskosten für die energetische Sanierung der Flutlichtanlage zu gewähren.

### **11. - Anfragen und Anregungen**

Herr Martin Geers schlägt vor, die Beete im Kreisel mit flachen Natursteinen einzufassen und den Rest der Fläche mit Bodendeckern zu bepflanzen. Ferner möchte der Bürgermeister, dass im Kreisel und auch in der Böschung Blumenzwiebeln gepflanzt werden.

#### **Beschluss:**

Nach kurzer Diskussion beschließen die Ausschussmitglieder einstimmig, die Beete im Kreisel mit flachen Natursteinen einzufassen. Der Rest des Kreisels soll auch weiterhin mit Rasen bedeckt sein. Ferner sollen im Herbst sowohl im Kreisel als auch in der Böschung reichlich Tulpen, Narzissen und Krokusse gepflanzt werden..

Da keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, schließt der Ausschussvorsitzende Christof Büscher die Sitzung mit einem Dank für die gute Mitarbeit um 15.55 Uhr.

---

Christof Büscher  
Ausschussvorsitzender

---

Gregor Schröder  
Bürgermeister

---

Doris Rehtien  
Protokollführerin